



Wenn Kunst von Sucht erzählt: Davidenko-Ausstellung im MuSeele DANE BEN

Ab Donnerstag, 18. Juni 2026, zeigt das MuSeele DANE BEN die Sonderausstellung „Sucht & Kunst“ mit Linoldrucken und Gedichten von J. K. Davidenko. prisma durfte bereits vorab einen exklusiven Blick in die Ausstellung werfen: Museumsleiter Rolf Brüggemann führte durch die Räume, erzählte von Davidenkos Nachlass, dem Fallada-Bereich und der besonderen Verbindung von Kunst, Sucht und seelischem Leiden.

regional & persönlich 9. Juni 2026 2 Minuten

Inhalt & Quicklinks

- Ein künstlerischer Nachlass im MuSeele DANE BEN
- „Sucht & Kunst“ im MuSeele macht Abhängigkeit sichtbar
- Hans Fallada und die literarische Seite der Sucht
- „Sucht & Kunst“ mit Linoldrucken und Gedichten von J. K. Davidenko
- MuSeele e.V. - Museum für Psychiatrie

Ein künstlerischer Nachlass im MuSeele DANE BEN

Der Nachlass des verstorbenen Künstlers J. K. Davidenko bildet die Grundlage der Sonderausstellung „Sucht & Kunst“ im MuSeele DANE BEN. Seine Witwe Roswitha Klotz hat die Arbeiten dem MuSeele vermacht und damit einen besonderen Fundus zugänglich gemacht. Zu sehen sind Linoldrucke, Zeichnungen und Gedichte. Davidenkos Werke wirken direkt, reduziert und eindringlich. Besonders die Linoldrucke mit ihren starken Schwarz-Weiß-Kontrasten zeigen, wie kraftvoll wenige Linien sein können. Sie erzählen von Menschen, inneren Zuständen und existenziellen Spannungen. So wird die Ausstellung nicht nur zu einer Begegnung mit Kunst, sondern auch mit einem Künstler, dessen Arbeiten über seinen Tod hinaus weiterwirken.



Linolplatten aus Davidenkos Nachlass geben Einblick in seine grafische Arbeit.

„Sucht & Kunst“ im MuSeele macht Abhängigkeit sichtbar

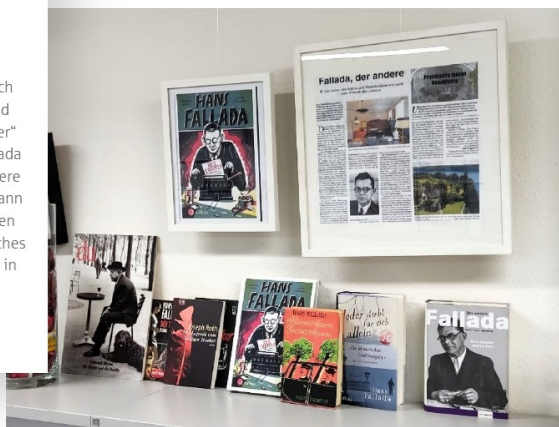
Sucht hat viele Gesichter. Sie kann mit Alkohol, Nikotin oder Drogen verbunden sein, aber auch mit anderen Formen von Abhängigkeit. Die Ausstellung „Sucht & Kunst“ nähert sich diesem Thema nicht über Zahlen oder Fachbegriffe, sondern über künstlerische Arbeiten, die berühren und Fragen stellen. Davidenkos Linoldrucke, Zeichnungen und Gedichte machen innere Zustände sichtbar: Spannung, Unruhe, Verletzlichkeit, vielleicht auch Einsamkeit oder Kontrollverlust. Gerade im Umfeld der psychiatrischen Klinik Christophsbad bekommt das Thema eine besondere Bedeutung. Sucht ist eine medizinische, soziale und menschliche Herausforderung. Das MuSeele DANE BEN möchte mit der Ausstellung zur Aufklärung beitragen und zum Gespräch einladen.



Davidenkos Zeichnungen machen innere Zustände mit reduzierten Linien sichtbar.

Hans Fallada und die literarische Seite der Sucht

Einen eigenen Bereich widmet die Ausstellung Hans Fallada. Der Schriftsteller, der eigentlich Rudolf Ditzen hieß, war nicht nur ein bedeutender Autor, sondern auch ein Mensch mit schweren psychischen Belastungen und Suchterkrankungen. Besonders sein Roman „Der Trinker“ passt in den Zusammenhang von „Sucht & Kunst“: Fallada beschreibt darin Abhängigkeit, Kontrollverlust und innere Not mit großer Eindringlichkeit. Der von Rolf Brüggemann verfasste Text „Fallada, der andere“ nennt Falladas Leben eine „Chronik des Leidens“ und zeigt, wie eng literarisches Schaffen, persönliche Krisen und seelische Erkrankung in seiner Biografie miteinander verbunden waren. So erweitert der Fallada-Bereich die Ausstellung um eine literarische Perspektive zum Thema Abhängigkeit.



Der Fallada-Bereich erweitert die Ausstellung um eine literarische Perspektive auf Sucht und seelisches Leiden.

Ausstellung & Begleitprogramm

„Sucht & Kunst“ mit Linoldrucken und Gedichten von J. K. Davidenko

Dauer: bis 18. September 2026

Vernissage: Donnerstag, 18. Juni 2026, 17 Uhr
Zur Eröffnung sprechen Prof. Dr. Nenad Vasic und Roswitha Klotz. Silvia Danek trägt Gedichte vor.

Begleitprogramm:
Mittwoch, 22. Juli 2026, 20 Uhr: Im OPEN END im Staufenkino Göppingen wird der kolumbianische Film „Un poeta“ in Originalfassung mit Untertiteln gezeigt.

Führungen jederzeit nach Absprache

MuSeele

MuSeele e.V. - Museum für Psychiatrie

Klinikum Christophsbad

Faurdauer Str. 6-28, 73035 Göppingen
Mittwoch: 16-18 Uhr & Sonntag: 14-16 Uhr

07161 601-9712
info@museele.de
museele.de

Bildnachweis
Die Fotos zeigen Eindrücke aus der Ausstellung „Sucht & Kunst“ im MuSeele DANE BEN und stammen von Patrick Richter (logografisch).

- Weitere prisma-Artikel
- OPEN END KINO: Das Frühjahrsprogramm 2026 im Staufenkino
 - Die vorherige Ausstellung im MuSeele DANE BEN: RE-Think Rorschach



Hier gibt's noch mehr Artikel



Förderkreis Schloss Filseck lädt zu Kunst von Michael Ferk und Sommermusik ein

Zum Artikel



Auf Entdeckungsreise mit dem Spielplatzbienen: Der Himmelsgarten in Schwäbisch Gmünd

Zum Artikel



Göppinger Technikforum zeigt Robotik zwischen Werkbank, Industrie und Gesellschaft

Zum Artikel